

# Fischmobil begeistert Kinder

Nachwuchsforscher erkunden den Lebensraum Gewässer und erfahren, welche Tiere dort leben. Auch Forschungsbericht gehört dazu

**Detzeln** – 33 Kinder von sechs bis 13 Jahren lernten in Detzeln ganz praktisch die Vielfalt der Lebewesen heimischer Gewässer kennen. Das Fischmobil „Fisch-on-Tour“ des Landesfischereiverbands Baden-Württemberg kam in Zusammenarbeit mit der BUND-Ortsgruppe Waldshut-Tiengen von Stuttgart nach Waldshut. Dies schreibt die BUND-Ortsgruppe in einer Pressemitteilung.

Die Ortsvorsteherin von Detzeln, Esther Koch, begrüßte Kinder und Betreuer. Sie lobte diese Gemeinschaftsaktion von Landesfischereiverband und Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland als „Paradebeispiel einer guten Zusammenarbeit zwischen den bei-

## Für den Naturschutz

Der Landesfischereiverband Baden-Württemberg und der BUND sind anerkannte Naturschutzverbände. Wer gerne mehr Informationen zum Thema Natur- und Artenschutz hätte, selbst helfen will oder eine Veranstaltung dazu organisieren möchte, findet im Internet ([www.bund.net](http://www.bund.net), [www.lfvbw.de](http://www.lfvbw.de) und [www.fisch-on-tour.de](http://www.fisch-on-tour.de)) alle notwendigen Informationen.

den Naturschutzorganisationen“. Die Vorsitzende der BUND-Ortsgruppe Waldshut-Tiengen, Yonca Thurner, freut sich über das große Interesse.

Danach begann Eva Kintzinger, Expertin für Gewässerökologie vom Landesfischereiverband, mit dem Unterricht im „Klassenzimmer am Wasser“.

Spielerisch erhielten die Kinder an einem Teich spannende Einblicke in die Gewässerwelten. Sie lauschten aufmerksam, was Eva Kintzinger ihnen über den Lebensraum Gewässer und die darin vorkommenden Lebewesen erzählte. Im Aquarium vor dem Fischmobil durften die Kinder den selten gewordenen Steinkrebs betrachten, ihn unter Aufsicht in die Hand nehmen und ihm beim Fressen zusehen. Die Steinkrebse wurden wieder wohlbehalten in ihre Heimat, die Steina, zurückgesetzt.

Im Bach und an den Teichen stieg die Spannung bei den Kindern durch Naturerleben und selbstbestimmtes Entdecken. Ausgerüstet mit Stiefeln, Keschern und Behältern, sammelten die Kinder unter Anleitung von Eva Kintzinger verschiedenste Lebewesen. Darunter waren unter anderem Libellenlarven, Wasserläufer, Wasserkäfer, Wasserschnecken, Köcherfliegenlarven, Bachflohkrebse, junge Molche,



Vor dem Fischmobil erhalten die Kinder praxisnahen Unterricht. BILDER: PRIVAT

Kaulquappen und sogar ein kleiner Frosch. Die Kleinstlebewesen durften die Kinder dann wie richtige Forscher im Pavillon vor dem Fischmobil unter Anleitung von Eva Kintzinger unter den Mikroskopen betrachten und dazu einen Forschungsbericht schreiben.

Nach der Fütterung der Bach- und Regenbogenforellen im Teich ging ein dreistündiges Programm zu Ende. Landesfischereiverband und BUND ist es



Kleine Forscher studieren beim Fischmobil die Welt der Wassertiere.

wichtig, mit solchen Veranstaltungen mehr Verständnis und Wertschätzung für die Natur zu wecken.

Abschließend bedankte sich der Koordinator der Veranstaltung, Jörg Kasseckert, bei Eva Kintzinger und überreichte ihr im Auftrag der BUND-Ortsgruppe Waldshut-Tiengen ein Fünf-Liter-Fass mit selbst gepresstem Apfelsaft von den Waldshuter Streuobstwiesen.